



Kultursenator Dr. Carsten Brosda wird Schirmherr der gemeinnützigen LichtwerkSchule

Der Hamburger Kultursenator Dr. Carsten Brosda hat die erste Schirmherrschaft für die LichtwerkSchule NGO Hamburg übernommen, die in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum feiert.

„Ich unterstütze mit meiner Schirmherrschaft sehr gerne die Arbeit des Teams der LichtwerkSchule, vor allem auch im Bereich soziale Integration“, kommentiert Brosda sein Engagement. „Die LichtwerkSchule leistet seit zehn Jahren großartige Arbeit in der kulturellen Kinder- und Jugendkulturbildung. In Kooperation mit Vor- und Grundschulen können Kinder über soziale und kulturelle Grenzen hinweg die Kraft der Kunst kennenlernen. Damit öffnet die LichtwerkSchule Türen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration in unserer Stadt“, sagt Brosda.

Künstler der LichtwerkSchule gehen direkt in die Schulen Hamburger Brennpunktstadtteile und erreichen dadurch auch die Kinder, die sonst nicht die Möglichkeit hätten, sich künstlerisch auszuprobieren. *„Die Kinder bekommen einen verlässlichen Raum für kreative Experimente und lernen dabei auch viel über sich selbst“, kommentiert Regine Wagenblast, Geschäftsführerin der LichtwerkSchule NGO. Mit der Verbindung der künstlerisch-kulturellen Arbeit in den Schulen und den Besuchen in der Kunsthalle sowie einer Talentförderung führe die LichtwerkSchule Kinder erfolgreich an die Bildende Kunst heran, sagt Brosda. „Für diese Arbeit danke ich sehr und freue mich, dass ich im diesjährigen Jubiläumsjahr der LichtwerkSchule die Schirmherrschaft übernehmen darf.“*

„Kindern Lust auf Bildung machen und ihr Selbstwirksamkeitsbewusstsein empowern, das ist unser Ziel. Dabei ist unser Hebel die Kunst“, so Wagenblast. Kunst eröffne Sprach- und Erfahrungsräume, die im Alltag keinen Raum finden. Sie ermögliche es, einen Schlüssel zu sich selbst zu finden, Erlebtes zu reflektieren und Vorstellungen, Wünschen und Ideen ein Gesicht zu geben. Dabei sei es eine Freude zu erleben, welche positiven Veränderungsprozesse die Künstler bei den Kindern anstoßen.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir Dr. Brosda als Schirmherrn gewinnen konnten. Er ist ein engagierter Politiker und Journalist, weiß um die besondere Kraft, die von Kunst und Kultur ausgeht, lebt und liebt Kreativität. Er ist für uns der perfekte Botschafter“, sagt Wagenblast über ihre Wahl.



LichtwarkSchule

10 JAHRE • Starke Kinder durch Kunst

Über die LichtwarkSchule NGO:

Die LichtwarkSchule ist eine an Vor- und Grundschulen sowie an Kitas angedockte mobile Kunstschule, die die Kraft der Kunst nutzt, um benachteiligte Kinder zu stärken. Ein ganzes Jahr lang, zwei Stunden in der Woche, arbeitet eine Gruppe unter Anleitung einer akademisch ausgebildeten Künstler*in aktuell in zehn Hamburger Stadtteilen und in Schleswig-Holstein. Das Ergebnis: die kreativen Kräfte der Kinder werden befeuert, kulturelle Teilhabe ermöglicht, die Eltern zu gemeinsamen Museumsbesuchen ermutigt und in einer öffentlichen Ausstellung die Kunstwerke der Kinder präsentiert. Kunst im Sinne von Alfred Lichtwark ist eine Schule des Sehens und ein Weg für Bildung für alle.

Die gemeinnützige Organisation versteht sich als kreative Ergänzung zur Leistungsorientierung der Schulen. Alle Künstler*innen sind freie Mitarbeiter*innen, die keinem Curriculum folgen und nicht bewerten. In dieser Freiheit können sie den Kindern begegnen – als Künstler, die sie ein Stück auf ihrem schöpferischen Weg begleiten. Dabei entdecken die Kinder sich selbst, entwickeln ihre Fähigkeiten weiter: die eigene Schöpferkraft und ihre Selbstwirksamkeit. Im künstlerischen Schaffen entdecken sie ihre Persönlichkeit und ihre Kompetenzen. Sie erfahren Freiräume und Grenzen, Scheitern und Neubeginn, Anerkennung und Widerstände, Achtsamkeit und Konzentration. Sie werden mutig, eigene Ideen zu entwickeln und ihren Weg zu finden. „*Natürlich kann ich das. Ich bin nämlich ein Künstler*“, so ein Junge eines Kurses in anderem Schulkontext.

Kinder aus bildungsfernen Schichten, die wenig Berührung und Erfahrung mit Personen außerhalb ihres sozialen Umfeldes haben, erleben den Künstler als Person, die „out of the box“ denkt und handelt: unangepasst, frei in ihrer Meinungsäußerung, überzeugt von dem, was sie tut, Grenzen hinterfragt und von hoher Kreativität. Die Künstler sind den Kindern Vorbild für eigenständiges Handeln, starke Persönlichkeiten, die die Spannung von Diversität nicht nur aushalten, sondern damit kreativ umgehen.

Die LichtwarkSchule ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Hamburg und erreicht pro Jahr 500 Kinder und ihre Eltern.

Weitere Informationen unter: lichtwarkschule.de, auf  und 

Pressekontakt: LichtwarkSchule NGO
Susanne Alm-Hanke
Telefon: 040 - 611 999 62
Mobil: 0175 - 372 36 92
s.alm-hanke@lichtwarkschule.de
Susanne Alm-Hanke auf LinkedIn